

Gemeindeversammlung 2018



Willkommen zur Vorstellung der Ergebnisse
der Gemeindeumfrage 2017

Martin Keim

Gemeindeumfrage 2017

Was wollten wir wissen? Was haben Sie uns wissen lassen?

1. Allgemeine demographische Angaben und Merkmale
2. Ihre persönliche Einstellung zum Thema Kirche im Allgemeinen
3. Ihre persönliche Einstellung zur Kirchengemeinde Hochdahl
4. Kennen Sie unsere Veranstaltungen und Angebote? Bewerten Sie diese!

Gemeindeumfrage 2017

Wie viele haben denn nun von Ihnen mitgemacht?

	1997	2007	2017
Verteilte Fragebögen	8.000	6.600	5.600
Beantwortete Fragebögen	1.200	990	700
Rücklaufquote	15%	15%	12,5%

Der demographische Wandel erfasst auch weiterhin die EKH!

Gemeindeumfrage 2017

Wie alt sind Sie? 14-94 Jahre alt!

	1997	2007	2017	Gemeindestruktur*
14-20	9%	9%	7%	9% (bzw. 17%)
21-40	29%	19%	15%	21%
41-65	40%	39%	39%	32%
65+	22%	34%	39%	31%
o.A.			2%	

* bei 5.600 bzw. 6.100 Kirchenmitgliedern

Gemeindeumfrage 2017

Welchem Geschlecht gehören Sie an?

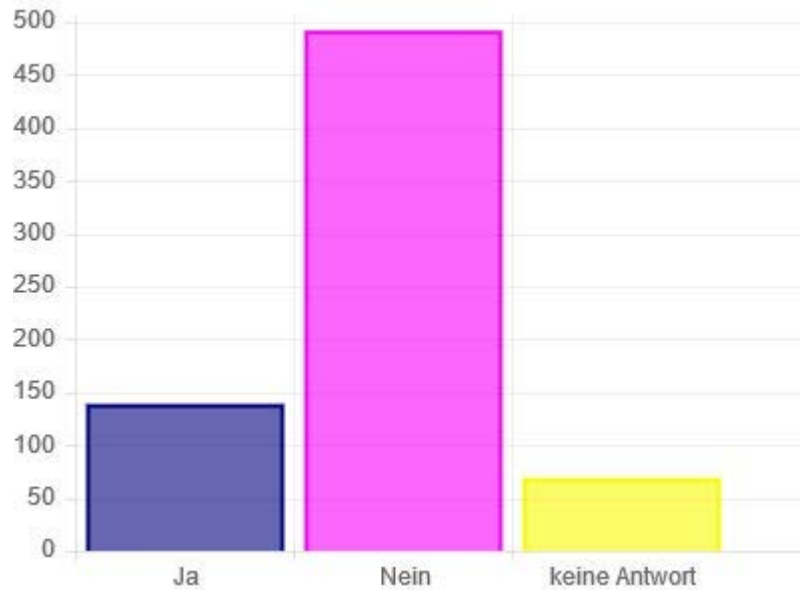
- weiblich: ca. 60%
- männlich: ca. 40%
- Entspricht der Aufteilung wie schon 2007

- Warum ca.?
- Weil ca. 50 Teilnehmer von ‚Ihnen‘ dazu keine Angabe gemacht haben!

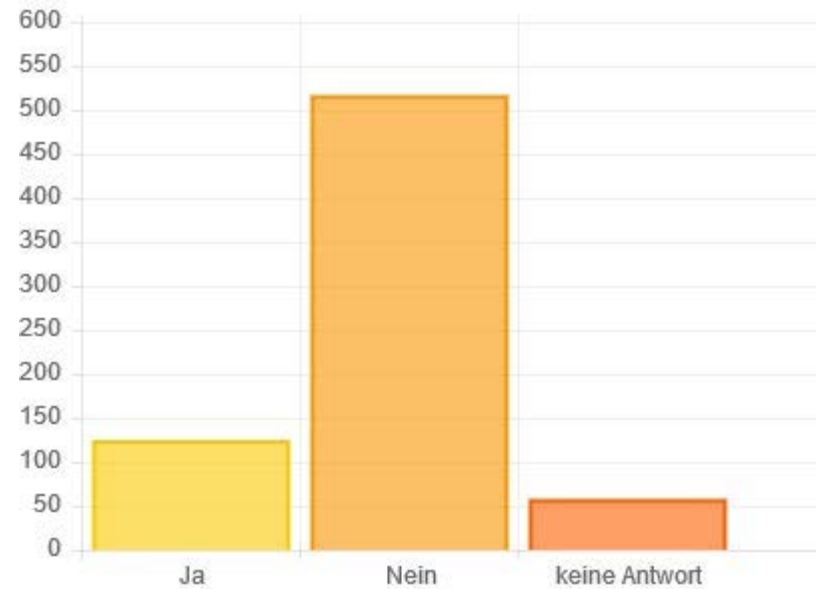
Gemeindeumfrage 2017

Weitere allgemeine Fragen

Wohnen Sie im Elternhaus?

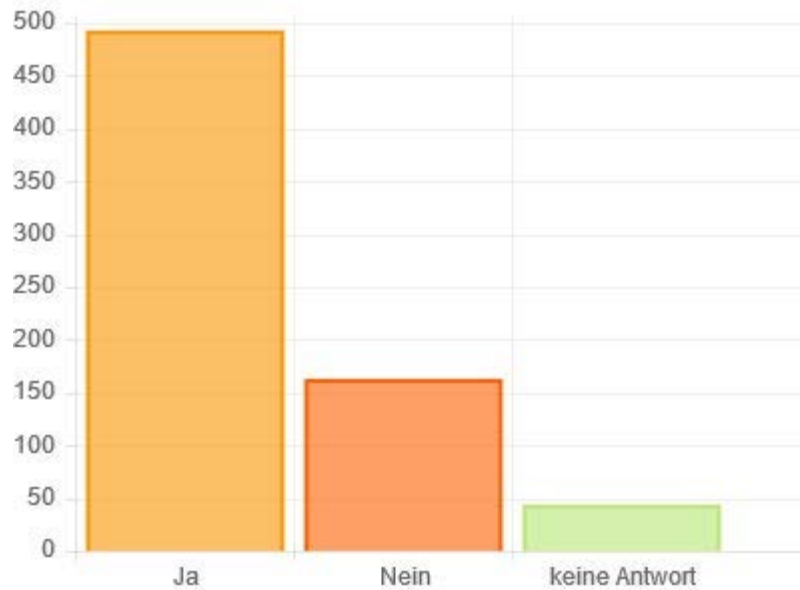


Leben Sie alleine?

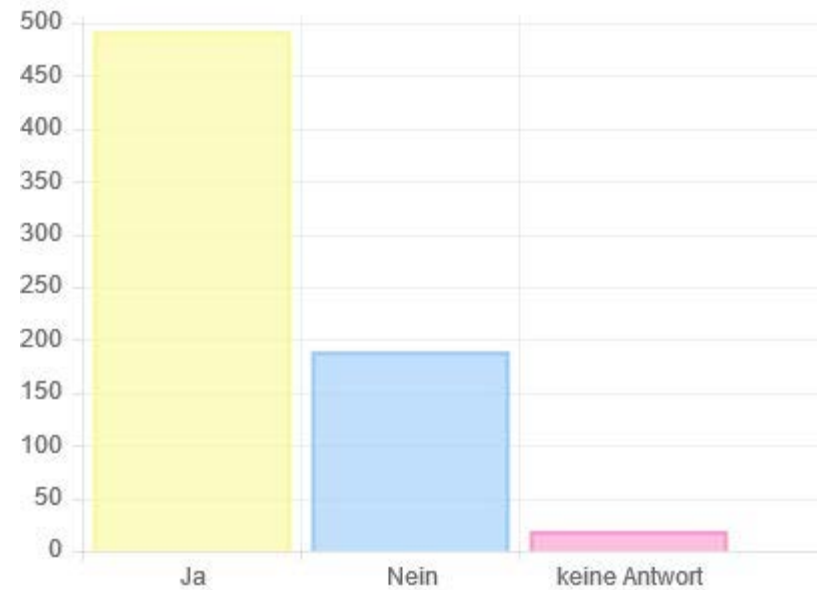


Gemeindeumfrage 2017

Sind Sie verheiratet bzw. leben Sie in einer Partnerbeziehung?



Haben Sie Kinder?

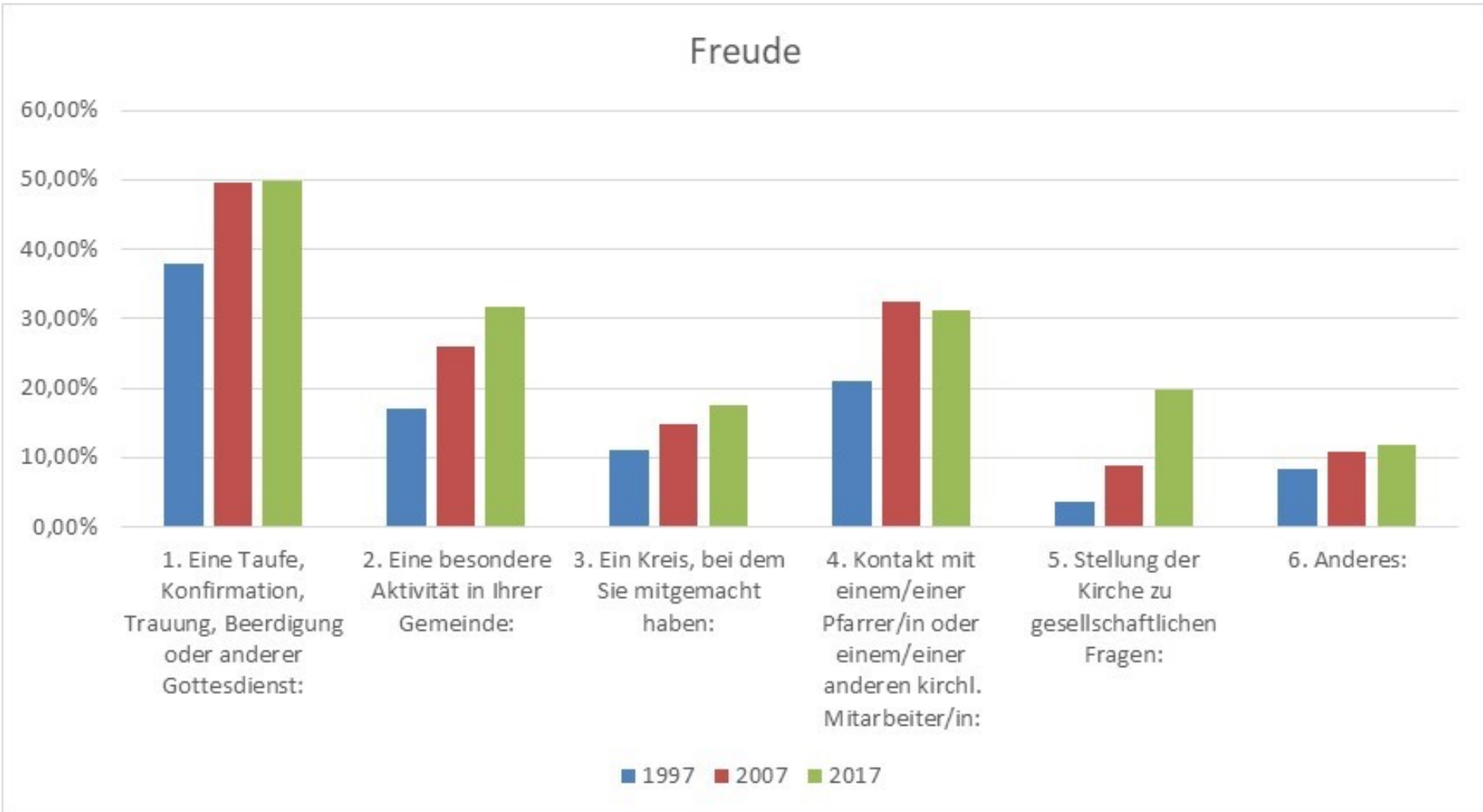


Ihre persönliche Einstellung zum Thema

Kirche im Allgemeinen

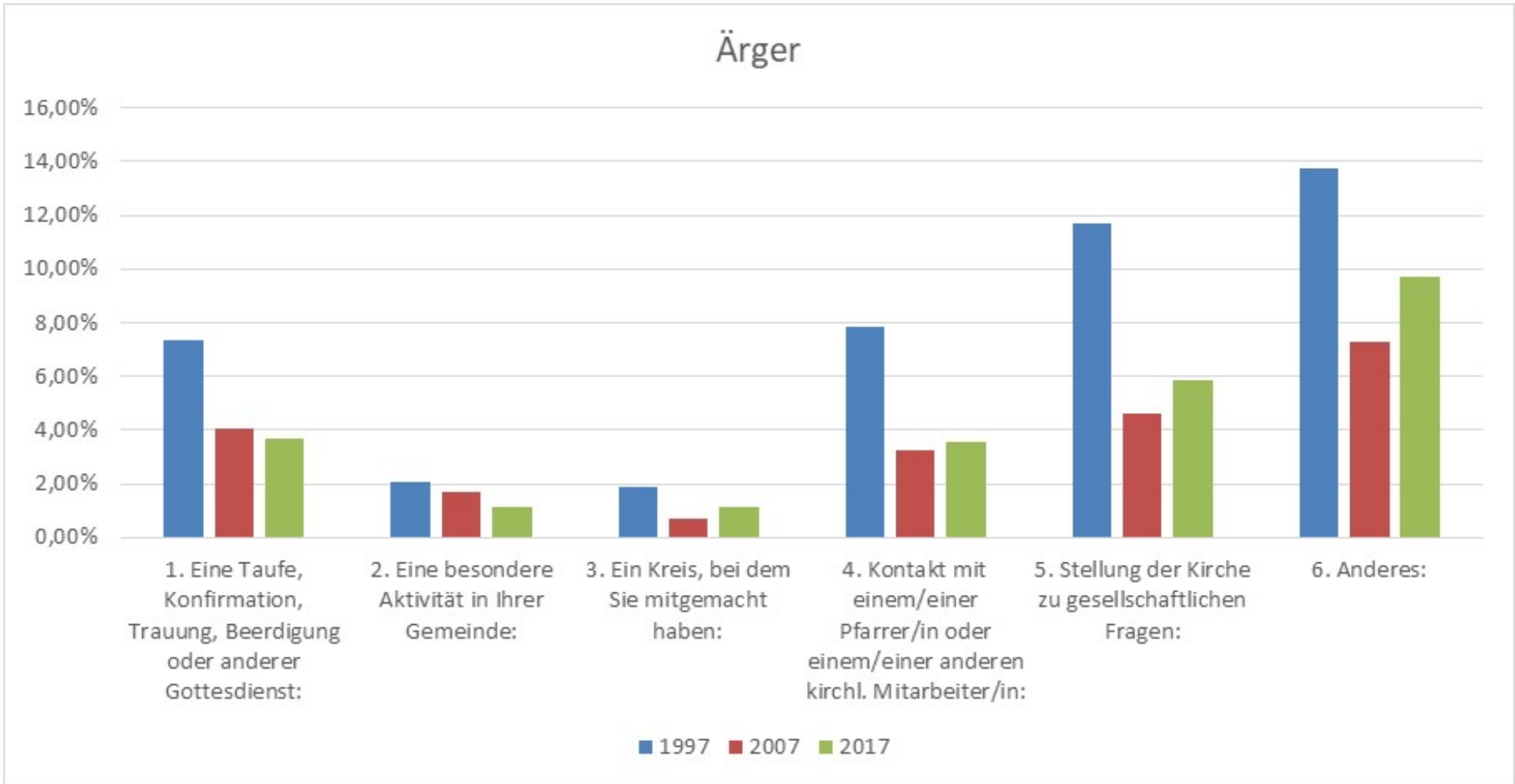
Gemeindeumfrage 2017

Frage 1: Hat Sie in den vergangenen zwölf Monaten etwas an Ihrer Kirche bzw. Gemeinde gefreut?



Gemeindeumfrage 2017

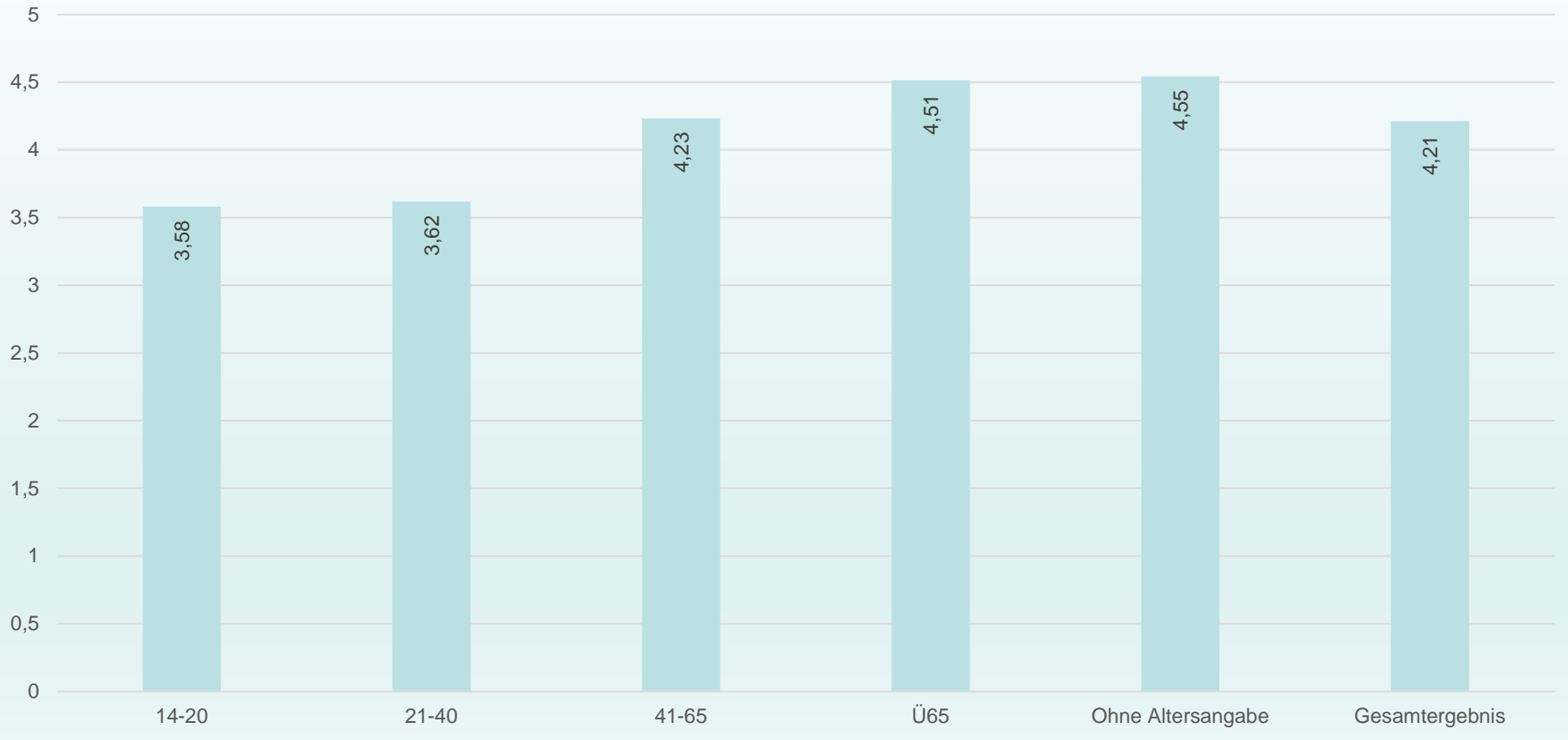
Frage 2: Hat Sie in den vergangenen zwölf Monaten etwas an Ihrer Kirche bzw. Gemeinde geärgert?



Frage 3

In unserer Gesellschaft ist zu beobachten, dass sich Menschen von der Kirche abwenden. Halten Sie diese Entwicklung für gut oder schlecht?

Mittelwert (1 sehr gut bis 5 schlecht)



Gemeindeumfrage 2017

Frage 4: Es folgen Aussagen zur Kirche. Stimmen Sie dieser zu?

Ich finde gut, dass es die Kirche gibt!

Volle Zustimmung: 1

Keine Zustimmung: 5

	2007	2017
14-20	2,04	2,02
21-40	1,73	1,87
41-65	1,59	1,47
65+	1,38	1,42
Gesamt	1,59	1,54

Gemeindeumfrage 2017

Auf die Fragen, die mich wirklich bewegen, haben die Kirchen keine Antwort!

Volle Zustimmung: 1

Keine Zustimmung: 5

	2007	2017
14-20	2,62	2,77
21-40	3,02	2,72
41-65	3,14	3,16
65+	3,32	3,21
Gesamt	3,10	3,08

Gemeindeumfrage 2017

Von mir aus bräuchte es die Kirchen nicht mehr zu geben!

Volle Zustimmung: 1

Keine Zustimmung: 5

	2007	2017
14-20	4,13	4,02
21-40	4,44	4,10
41-65	4,60	4,71
65+	4,76	4,59
Gesamt	4,55	4,52

Gemeindeumfrage 2017

Ich stehe zur Kirche, aber sie muss sich ändern!

Volle Zustimmung: 1

Keine Zustimmung: 5

	2007	2017
14-20	3,36	3,44
21-40	3,01	2,97
41-65	2,76	2,72
65+	2,90	2,81
Gesamt	2,91	2,85

Gemeindeumfrage 2017

Ich fühle mich als Christ/Christin, aber die Kirche bedeutet mir nichts!

Volle Zustimmung: 1

Keine Zustimmung: 5

	2007	2017
14-20	3,56	3,67
21-40	3,69	3,45
41-65	3,73	3,95
65+	3,94	3,83
Gesamt	3,75	3,81

Gemeindeumfrage 2017

Frage 5: Auf dieser Liste stehen Aussagen zum Glauben an Gott. Welcher dieser Aussagen trifft am ehesten auf Sie zu?

Ich glaube, dass es einen Gott gibt, der sich in Jesus Christus zu erkennen gegeben hat.

Ich glaube an Gott, obwohl ich immer wieder zweifle und unsicher bin.

Ich glaube an eine höhere Kraft, aber nicht an einen Gott, wie ihn die Kirche beschreibt.

Ich glaube weder an Gott noch an eine höhere Kraft.

	1	2	3	4
14-20	23%	28%	23%	19%
21-40	27%	34%	30%	10%
41-65	30%	31%	24%	3%
65+	44%	32%	19%	1%
Gesamt	39%	32%	23%	5%

Gemeindeumfrage 2017

Frage 6: Rein gefühlsmäßig: Wie steht es um Ihre persönliche Verbundenheit mit der evangelischen Kirche?

Sehr verbunden: 1

Nicht verbunden: 5

	2007	2017
14-20	3,28	3,27
21-40	2,79	3,14
41-65	2,53	2,45
65+	2,25	2,24
Gesamt	2,56	2,56

Ihre persönliche Einstellung zur
Kirchengemeinde Hochdahl

Gemeindeumfrage 2017

Rang 2017	Rang 2007	Rang 1997	Tendenz	Welche Angebote der Kirche sind Ihnen wichtig?	Werte 2017	Werte 2007	Werte 1997
1	1	2	↔	Taufe, Konfirmation, Trauung, Beerdigung	1,492	1,457	1,551
2	2	1	↔	Soziale Dienste/Diakonie (z.B. häusliche Krankenpflege, Suchtberatung, Altenheim...)	1,544	1,524	1,441
3	3	3	↔	Kinder- und Jugendgruppen	1,775	1,734	1,725
4	5	9	↑	Werte und Normen vermitteln	1,845	1,850	2,184
5	6	6	↑	Beratung und Seelsorge	1,923	1,962	2,019
6	4	4	↓	Familienzentrum - Kindergarten	1,965	1,798	1,748
7	7	5	↔	Umweltschutz, Frieden und Gerechtigkeit in der Welt fördern	1,972	2,046	1,881
8	9	11	↑	Sich um die Ökumene vor Ort kümmern	2,081	2,205	2,260
9	8	10	↓	Gottesdienst (einschließlich Kindergottesdienst, Jugendgottesdienst,...)	2,082	2,106	2,220
10	10	8	↔	Kreise für Erwachsene und Senioren	2,212	2,223	2,156
11	11	7	↔	Urlaubsreisen/Freizeiten für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren	2,325	2,304	2,123
12	14	12	↑	Besuche machen	2,347	2,471	2,443
13	16	15	↑	Kirchenmusik	2,402	2,518	2,715
14	12	14	↓	Raum für Gebet, für Stille und inneres Zwiegespräch geben	2,491	2,378	2,496
15	15	16	↔	Kirchliche Medien (Gemeindebrief, Kirche in Radio oder TV)	2,491	2,515	2,719
16	13	13	↓	Glaubenshilfe geben	2,653	2,423	2,445

Gemeindeumfrage 2017

Frage 7: Welche Angebote der Kirche sind Ihnen wichtig?

	Insg.	14-20	21-40	41-65	>65	Ohne	m.	w.	Partner	Single
Taufe, Konfirmation, Trauung, Beerdigung	1	1	2	1	1	1	1	1	1	2
Soziale Dienste/Diakonie (z.B. häusliche Krankenpflege, Suchtberatung, Altenheim...)	2	3	1	2	2	2	2	2	2	1
Kinder- und Jugendgruppen	3	5	4	3	3	9	3	3	3	4
Werte und Normen vermitteln	4	8	6	4	4	4	4	5	4	6
Beratung und Seelsorge	5	4	7	5	7	5	5	6	5	5
Kindergarten	6	7	3	6	8	13	9	4	6	7
Umweltschutz, Frieden und Gerechtigkeit in der Welt fördern	7	2	5	7	9	16	7	7	7	3
Gottesdienst (einschließlich Kindergottesdienst, Jugendgottesdienst,...)	8	6	12	9	6	3	6	9	9	8
Sich um die Ökumene vor Ort kümmern	9	9	11	8	5	8	8	8	8	9
Kreise für Erwachsene und Senioren	10	11	9	10	12	7	10	10	10	10
Urlaubsreisen/Freizeiten für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren	11	13	8	11	15	10	12	11	11	11
Besuche machen	12	12	10	12	13	14	11	12	12	12
Kirchenmusik	13	14	13	15	10	11	13	13	13	13
Raum für Gebet, für Stille und inneres Zwiegespräch geben	14	10	14	14	14	12	14	15	15	14
Kirchliche Medien (Gemeindebrief, Kirche in Radio oder TV)	15	16	16	13	11	6	15	14	14	15
Glaubenshilfe geben	16	15	15	16	16	15	16	16	16	16

Gemeindeumfrage 2017

Frage 8: Welchen Eindruck haben Sie von den Räumlichkeiten unserer Kirchengemeinde?

1: Gefällt mir sehr gut

5: Gefällt mir gar nicht gut

	D '17	14-20	21-40	41-65	65+	D '07
Neanderkirche	1,55	1,50	1,60	1,51	1,58	1,24
Gemeindehaus Neanderkirche	2,40	2,59	2,61	2,50	2,12	1,96
Paul-Schneider-Haus	2,37	2,46	2,55	2,50	2,10	1,80
Ev. Gemeindehaus Sandheide	2,40	2,76	2,94	2,51	2,04	2,13
Ev. Kita im Paul-Schneider- Haus	2,20	2,22	2,59	2,08	2,11	1,88
Ev. Kita Sandheide	2,46	2,62	3,16	2,39	2,22	2,46
Haus der Kirchen	2,08	2,51	2,40	2,10	1,90	1,53
Friedhof an der Neanderkirche	1,86	1,81	1,81	1,84	1,89	1,60

Gemeindeumfrage 2017

Frage 9: Wie geht die EKH mit den ihr zu Verfügung stehenden Mitteln (einschließlich der Kirchensteuer) um?

1: sehr verantwortungsvoll

5: verantwortungslos

	2007	2017
14-20	2,54	2,51
21-40	2,46	2,47
41-65	2,19	2,13
65+	1,98	1,98
Gesamt	2,22	2,15

Gemeindeumfrage 2017

Frage 10: Nutzen Sie kirchliche oder diakonische Angebote über unsere Kirchengemeinde hinaus?

20 % aller Teilnehmer antworteten mit: JA!

Gemeindeumfrage 2017

Frage 11: Wie zufrieden sind Sie mit der Erreichbarkeit der EKH?

1: sehr zufrieden

5: nicht zufrieden

14-20	2,05
21-40	2,14
41-65	1,99
65+	2,05
Gesamt	2,05

Kennen Sie unsere
76
Veranstaltungen und Angebote?

Bewerten Sie diese!

Frage 12

- Gottesdienste
- Amtshandlungen
- Beratung und Seelsorge
- Räume für Stille und Gebet
- Kirchenmusik
- Soziale Dienste
- Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien
- Ev. Familienzentrum
- Angebote für Erwachsene und Senioren
- Ökumene
- Fest und Feier
- Kunst und Kultur
- Gemeindebüro im Haus der Kirchen
- Öffentlichkeitsarbeit

Frage 12 – Generelle Anmerkungen zum Bekanntheitsgrad (1/3)

Große Zurückhaltung bei der Bewertung der Angebote, weil

Die meisten Angebote sind wenig bis gar nicht bekannt!

Es haben aber immerhin mindestens 471 Teilnehmer diesen Frageteil durchgehend beantwortet.

Höchste Bekanntheitsgrade (besser als 3,00):

1. Gemeindegruß (1,68)
2. Musik in den Gottesdiensten (2,66)
3. Sonntagsgottesdienste (2,89)

Frage 12 – Generelle Anmerkungen zum Bekanntheitsgrad (2/3)

Bekanntheitsgrad zwischen 3,00 und 3,50 – insgesamt nur neun Veranstaltungen:

- Gottesdienste: Gottesdienste in anderer Gestalt 3,36
- Gottesdienste: Familiengottesdienste 3,49
- Amtshandlungen: Taufe 3,19
- Amtshandlungen: Konfirmation 3,10
- Amtshandlungen: Beerdigung 3,32
- Soziale Dienste: Altkleidersammlung für Bethel 3,29
- Jugendliche: Konfirmandenunterricht und -freizeit 3,45
- Fest und Feier: Gemeindefeste 3,12
- Öffentlichkeitsarbeit: Evangelisch Aktuell 3,25

Frage 12 – Generelle Anmerkungen zum Bekanntheitsgrad (3/3)

- Bekanntheitsgrad zwischen 3,50 und 4,00: 16 (ca. 21%)
- Bekanntheitsgrad zwischen 4,00 und 4,50: 23 (ca. 30%)
- Bekanntheitsgrad zwischen 4,50 und 5,00: 25 (ca. 33%)

Ein positiver Aspekt: Für die Bereiche Gottesdienst, Kirchenmusik, Ev. Familienzentrum und Öffentlichkeitsarbeit haben sich die Werte teils deutlich gegenüber 2007 gebessert!

Zur Bewertung der Veranstaltungen und Angebote

- Je weniger die Teilnehmer mit den Veranstaltungen in Berührung gekommen sind, desto weniger haben sie auch eine Bewertung vorgenommen. Mit 474 Bewertungen wurde am meisten über den Gemeindegruß abgestimmt, mit nur 12 Bewertungen über Kultur nach 5.
- Von den 595 Teilnehmern, die den Gottesdienst als Einrichtung überhaupt kennen, haben 412 auch eine Bewertung abgegeben, was einem Anteil von ca. 70% entspricht. Ähnlich hohe Werte (über 50%) existieren zu folgenden Veranstaltungen:
 - Gottesdienste in anderer Gestalt 56%
 - Familiengottesdienste 51%
 - Taufe 57%
 - Konfirmation 56%
 - Musik in den Gottesdiensten 66%
 - Gemeindefeste 55%
 - Gemeindegruß 76%

- Umgekehrt gibt es 20 Veranstaltungen, wo nicht einmal 10% derjenigen, die eine Angabe zum Bekanntheitsgrad gemacht haben, überhaupt eine Bewertung abgegeben haben. Diese fallen besonders – aber nicht durchgehend(!) – in folgenden Kategorien auf:
 - Soziale Dienste,
 - Angebote für Erwachsene und Senioren
 - Ökumene

Gemeindeumfrage 2017

Die gute Nachricht:

Egal, wie viele Nutzer in den jeweiligen Kategorien überhaupt geantwortet haben: Die Bewertungen erhalten fast durchgehend gute bis sehr gute Bewertungen.

Top 3		Die schlechtesten 3	
Franziskus-Hospiz	1,33	Kultur nach 5	2,67
Familienfreizeiten	1,49	Schaukästen	2,55
Kirchliche Trauungen	1,55	Suchtberatung/-vorbeugung	2,48

- Bei der Generation der 14-20jährigen sind vor allem die Veranstaltungen bekannt, mit denen sie altersbezogen am ehesten zu tun haben beziehungsweise zu tun hatten, wie etwa
 - der Konfirmandenunterricht,
 - die Konfirmation,
 - Taufgottesdienste,
 - die Musik in den Gottesdiensten sowie
 - die Gottesdienste selber.
- Dabei sind die Jugendlichen mit den Angeboten sehr zufrieden, auch
 - Trauungen,
 - der Väter-Kinder-Morgen,
 - Familienfreizeiten oder
 - der Kindertrödel werden in dieser Altersgruppe sehr geschätzt.

- Mit zunehmendem Alter werden, vor allem in den beiden ältesten Altersgruppen, sämtliche
 - Amtshandlungen,
 - die Öffentlichkeitsarbeit sowie
 - einzelne soziale Dienste und auch
 - die ökumenischen Einrichtungen häufiger beachtet und sehr gerne genutzt.

- Eine auffällige systematische Schwachstelle ist die Gruppe der 21-40jährigen.
- Bis auf den Gemeindegruß, der von den meisten Menschen in dieser Altersgruppe durchgehend gelesen wird, sind nahezu alle Veranstaltungen und Angebote unbekannt beziehungsweise werden nicht wahrgenommen.
- Selbst die Gottesdienste sind bei den Mitgliedern in dieser Altersklasse weniger bekannt als bei den Jugendlichen.

FAZIT und HERAUSFORDERUNGEN

- Rückgang der Beteiligung, trotzdem ist die Umfrage repräsentativ
- Demographischer Wandel greift in der EKH weiter um sich
- Was die Gemeinde anbietet, was sie macht, macht sie gut, teilweise sehr gut. Allerdings erreicht sie damit nur einen kleinen, teilweise sehr kleinen Teil der Gemeindemitglieder. Für sie haben sich im Laufe der Jahre passende Angebote entwickelt, und diese werden gelebt.
- Das grundsätzliche Interesse an der Gemeinde ist allerdings vorhanden, was sich am Nutzerverhalten mit den Medien der Öffentlichkeitsarbeit oder am breiten Besuch des Gemeindefestes widerspiegelt.

- Interessanterweise sind bei dieser Umfrage zwischen Männern und Frauen kaum nennenswerte Unterschiede auszumachen:
- Es haben mehr Frauen als Männer bei dieser Umfrage mitgemacht, denn sie kommen auch mit den unterschiedlichen Angeboten der Gemeinde häufiger in Berührung und bewerten diese auch durchschnittlich etwas besser.

- Gerade die Gruppe der jungen Erwachsenen hat kaum Berührungspunkte mit der Gemeinde, was auch im offenen Frageteil ab und zu angemerkt wurde.
- Der klassische Gottesdienst ist im Allgemeinen noch verhältnismäßig sehr bekannt, verliert aber immer mehr an Bedeutung, genauso wie die Glaubenshilfe.
- Amtshandlungen, die sozialen Dienste, die Diakonie – hier ist insbesondere das Franziskus-Hospiz zu erwähnen – sowie Kinder- und Jugendarbeit erscheinen den Mitgliedern wichtiger, obwohl sie selber diese Dienste kaum oder gar nicht in Anspruch nehmen;
- eben wohl nur so lange, wie sie es für die eigenen Bedürfnisse benötigen.

- Vor allem die Neuhinzugezogenen bzw. diejenigen, die noch nicht so lange in Hochdahl leben, fühlen sich mit der Gemeinde wenig bis gar nicht verbunden.
- Sie kommen mit den Veranstaltungen bzw. den Angeboten der Gemeinde fast gar nicht in Berührung.
- Sie lesen zwar den Gemeindegruß, aber besuchen nicht einmal die Gottesdienste, geschweige denn andere Veranstaltungen.

Heterogenität nimmt zu

- Heterogenität, individuelle Bedürfnisse und Präferenzen nehmen zu
- Entwicklung neuer Angebote?
- Bestehende Angebote anpassen?
- Entwicklung der finanziellen und personellen Ressourcen?
- Persönliche Herausforderungen für junge Menschen, Erwachsene, Familien beachten!
- Neuhochdahler für die Gemeinde begeistern
- Anzahl sozialer Medien nimmt zu, insbes. der digitalen sozialen Medien

- Schafft sie es die EKH in dieser Informationsgesellschaft, im Bewusstsein der Menschen und in deren Informationskanälen einen vorderen, dauerhaften Platz einzunehmen?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!